

Betreff: Fluglärm - Wichtiger Termin: Umweltausschuss 6.9., 16 h + Fundsachen
Datum: Fri, 31 Aug 2018 21:56:10 +0200
Von: Margarete Hartl-Sorkin <big-fluglaerm@web.de>
An: big-fluglaerm@web.de

Liebe BIG-Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie findet statt am

Donnerstag, dem 6. September 2018, um 16:00 Rathaus, Raum 151.

Unter Punkt 4 wird die **Petition Nachtruhe** des BUND verhandelt und dazu beschlossen werden:

4. Drs. 21/10746 Volkspetition für eine konsequente Nachtruhe am Hamburger Flughafen (Bericht Präsident/in der Bürgerschaft) zusammen mit Drs. 21/10688 Jährlicher Bericht der Fluglärmschutzbeauftragten über die Entwicklung der Fluglärmsituation in Hamburg und über ihre Tätigkeit und Jährlicher Bericht des Senats zu dem Ersuchen der Bürgerschaft aus Drucksache 20/14334 (16-Punkte-Plan) gemäß Drucksache 21/4209 (Bericht Senat) und Drs. 21/10554 Für mehr Anwohnerschutz und eine hohe Akzeptanz des Hamburger Flughafens in der Bevölkerung – Anspruch auf passive Lärmschutzmaßnahmen ausweiten (Antrag CDU)

<https://www.hamburgische-buergerschaft.de/contentblob/11575204/eb6e3f73d8e045e5d3f0ebda08d441c2/data/180906-dl.pdf>

Wir können Ihnen, Ihren Nachbarn, Freunden oder Mitgliedern Ihrer Initiativen, nur dringend empfehlen, hier Ihr Interesse als Betroffene durch Ihre Anwesenheit zu demonstrieren und die Sitzung dort persönlich zu besuchen, auch wenn es für Zuschauer dort kein Rederecht gibt. Da unserem Thema in der Sitzung noch drei weitere vorausgehen, kann es sein, dass Punkt 4 erst entsprechend später aufgerufen werden wird. Wann, können wir leider nicht einschätzen.

Fundsachen:

Aus Airliners vom 31.7.2018: "So baut der Flughafen um"

<http://www.airliners.de/so-baut-flughafen-hamburg/46125>

Besonders interessant der letzte Satz:

"Der Ausbau diene aber nicht der Kapazitätserweiterung, sondern man wolle den Reisekomfort für die Passagiere erhöhen,

so Pressesprecherin Bromm. Die Kosten für das Projekt bezifferte der Airport mit einer halben Milliarde Euro."

So packt die Stadt Hamburg als Flughafeneigentümerin ihre Passagiere mit 1/2 Milliarde Euro in Watte - wenn man denn der Begründung Glauben schenken will, der Flughafen würde wegen des Passagierkomforts erweitert werden - während sie ihren unter dem Luftverkehr leidenden BürgerInnen und Anwohnern eine Riesenpalette von Lärm und Luftschadstoffen bedingten Krankheiten vom Risiko bis zum Tod zumutet. Mehr Lärmschutz und Nachtruhe werden wohl leider nur vor Gericht zu erstreiten sein!

aus MOPO v. 6.7.18

BUND fordert Nachtflugverbot bereits ab 22 Uhr:

<https://www.mopo.de/hamburg/fluglaerm-am-hamburg-airport-naturschutzbund-fordert-nachtflugverbot-bereits-ab-22-uhr-3091945>

Aus HHA v. 17.7.18: Wiederum Wirbelschleppenschaden - dieses Mal in Langenhorn:

<https://www.abendblatt.de/hamburg/article214864229/Wieder-Haus-am-Flughafen-beschaedigt.html>

Aus Spiegel-online v. 17.8.18

"Billigfliegen Der Airport Kapitalismus - Es gibt kein Menschenrecht auf billiges Reisen"

Eine sehr bittere aber lesenswerte Abrechnung mit dem Reisekonsum-Trend:

<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/billig-fluege-der-airport-kapitalismus-a-1223690.html>

aus MOPO v. 27.8.18:

Fluglärmbeschwerden verzweifacht!

<https://www.mopo.de/hamburg/laermbeschwerden-verzwoelfacht-hamburgs-nordosten-leidet-weiter-unter-nachtfluegen-31168530>

Für unseren nächsten Rundbrief werden wir wieder Weiteres zum Klimaschutz posten.

Freundliche Grüße

Margarete Hartl-Sorkin

1. Vorsitzende

BIG-Fluglärm Hamburg e.V.

Dachverband der Bürgerinitiativen gegen Fluglärm e.V.

Vorstand: Margarete Hartl-Sorkin, Gebhard Kraft, Harald Scheel

--

Willersweg 23, 22415 Hamburg

Tel. 040 5322174, mobil: 01797312324, email: big-fluglaerm@web.de.

www.big-fluglaerm-hamburg.de

www.facebook.com/pages/BIG-Fluglaerm-Hamburg-e.V.

Wir sind unabhängig, überparteilich und gemeinnützig i.S. d. EStG

Unser Spendenkonto: IBAN: DE12200100200016881203